

# Bayreuth und CERN: Erfolgreicher Abschluss und neue Pläne

23. Mai 2014, Ortstermin CERN im Schweizer Kanton Genf: Prof. Dr. Franz X. Bogner, Lehrstuhlinhaber Didaktik der Biologie der Universität Bayreuth, und Prof. Dr. Rolf-Dieter Heuer, Generaldirektor von CERN, lassen das gerade zu Ende gegangene Bayreuther EU-Projekt PATHWAY Revue passieren.

ja jüngst auch einen Nobelpreis eingebracht hatten, über die Lehrerschaft in die Schulen zu transportieren, indem CERN innovative Fortbildungen anbot.

Innerhalb der dreijährigen Projektlaufzeit von PATHWAY fanden regelmäßig Treffen der Arbeitsgruppenleiter in

mee gezogen, wie viele Schülerinnen und Schüler die mobile CERN-Ausstellung in Griechenland auf ihrem Weg von Schulbezirk zu Schulbezirk erreicht hatte: Es waren insgesamt 17.723 Schülerinnen und Schüler! 874 Lehrerinnen und Lehrer hatten dabei eine entsprechende Lehrerfortbildung besuchen können.

CERN (Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire) ist die Europäische Organisation für Kernforschung mit einer Großforschungseinrichtung bei Meyrin im Schweizer Kanton Genf.

In der Laufzeit von PATHWAY, dem von der Universität Bayreuth koordinierten EU-Forschungsprojekt zum forschend-entdeckenden Lernen, war CERN einer der wichtigsten Partner für das gezielte Training von MINT-Lehrerinnen und -Lehrern gewesen.

Fast 400 Lehrkräfte vor allem aus Europa besuchten eine der i.d.R. dreiwöchigen Lehrerfortbildungen innerhalb von CERN und durften dabei meist in das ‚Allerheiligste‘ der unterirdischen Anlage vorstoßen.

Die Zusammenarbeit PATHWAY und CERN war eine typische Win-Win-Kooperation geworden: PATHWAY hatte das Ziel ausgegeben, in sog. Best-Practice-Beispielen europäische Lehrerfortbildungen durchzuführen. Für die PATHWAY-Vision des forschend-entdeckenden Lernens innerhalb einer authentischen Lernumgebung bot CERN ideale Bedingungen. Auf der anderen Seite verfolgte die Europäische Organisation für Kernforschung das Ziel, bahnbrechende Forschungen, die



Dr. Sofoklis Sotiriou, Promovend des Bayreuther Lehrstuhls Didaktik der Biologie, Prof. Dr. Rolf-Dieter Heuer, Generaldirektor von CERN, und Prof. Dr. Franz X. Bogner, Lehrstuhlinhaber Didaktik der Biologie der Universität Bayreuth, freuen sich über den erfolgreichen Abschluss des PATHWAY-Projekts (v.l.n.r.).

CERN statt, die dort auch immer zur Chefsache erklärt waren. Der Generaldirektor Prof. Dr. Rolf-Dieter Heuer hatte es sich stets nicht nehmen lassen, zumindest bei der Eröffnung der Sitzungen persönlich dabei zu sein.

Während der letzten Zusammenkunft am 23. Mai 2014 wurde der gebundene Abschlussbericht des PATHWAY-Projekts übergeben. Tatsächlich konnten innerhalb der Projektlaufzeit insgesamt 10.053 Lehrerinnen und Lehrer an einer Fortbildung teilnehmen! Dass die Arbeit trotz des Projekt-Abschlusses weitergehen wird, betonte insbesondere Dr. Sofoklis Sotiriou, Promovend des Bayreuther Lehrstuhls Didaktik der Biologie. In diesem Halbjahr der griechischen EU-Präsidentschaft wurde in Athen Resü-

Ein wichtiges Thema beim Arbeitstreffen mit dem CERN-Generaldirektor war die weitere Vorgehensweise bei den derzeit beginnenden EU-Ausschreibungen innerhalb des Horizon-2020 Programms. Das Programm wird bis zum Jahr 2023 ausgewählte Bildungsmaßnahmen finanzieren. Viel Gedankengut des PATHWAY-Projekts hat bereits Eingang in die Ausschreibungen gefunden: Die Vision der Zusammenarbeit von Schulen mit For-

schungsinstituten war eine der gelebten Visionen des PATHWAY-Projekts und findet sich nun als eigene Ausschreibung für Oktober 2014 wieder. Die Zusammenarbeit mit CERN wird also von Bayreuther Seite weitergehen!

## Kontakt:

**Prof. Dr. Franz X. Bogner**

Lehrstuhlinhaber Didaktik der Biologie

Fachgruppe Biologie

Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / NW I

95447 Bayreuth

☎ 0921 / 55-2590

✉ [franz.bogner@uni-bayreuth.de](mailto:franz.bogner@uni-bayreuth.de)

[www.bayceer.uni-bayreuth.de/didaktik-bio](http://www.bayceer.uni-bayreuth.de/didaktik-bio)